



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

86 (20.2.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-228177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-228177)

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung...

Mannheimer General-Anzeiger

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Der Wirtschaftsvertrag mit Frankreich

Annahme durch den handelspolitischen Ausschuss des Reichstags

Berlin, 20. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Am handelspolitischen Ausschuss des Reichstags wurde das deutsch-französische Handelsabkommen vom 12. Februar beraten...

Aus der heutigen Reichstagsitzung

Berlin, 20. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Unter sehr schwacher Beteiligung eröffnet Präsident Hörsing die heutige Reichstagsitzung...

Beschlüsse des Reichsrats

Berlin, 20. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Der Reichsrat hielt am Samstag Mittag unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers Dr. Brauns eine öffentliche Sitzung ab...

Die Wirtschaftsenquete

Von unrichtlicher Seite wird über die zur Zeit im Reichsrat stattfindenden Beratungen über den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Einleitung eines Ausschusses zur Untersuchung der Produktions- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft...

Sachlieferungen auf Reparationskonto

Berlin, 20. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Von Frankreich sind, wie jetzt bekanntgegeben wird, im Januar 1926 Aufträge über Sachlieferungen auf Reparationskonto im Werte von 24,9 Millionen Mark genehmigt worden...

Von der Mandatskommission

Ueber die Situation der Mandatskommission des Völkerbundes verläutet immer noch nichts. Ueber Fragen wird nicht einmal ein vorläufiges Protokoll bekanntgegeben werden...

Zusimmung zur Verlängerung des Treuhandmandats

Mit 260 Stimmen gegen 116 Stimmen der Arbeiterpartei wurde im enghalben Unterhaus der Rat der Reichsanzeiger, der das enghalbe Mandat am 28. Februar verlängert, angenommen...

Für Revision der Reichsverfassung

Berlin, 20. Febr. (Von uns. Berliner Büro.) Die deutsch-nationale Reichstagsfraktion hat den Antrag eingebracht, einen Ausschuss von 28 Mitgliedern einzusetzen, der die Reichsverfassung auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen einer Revision unterziehen wird...

Aus dem Haushaltsausschuss

Berlin, 20. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Der Haushaltsausschuss des Reichstags beschäftigte sich heute mit der Uebernahme einer Exportgarantie...

Demokraten und Fürstenabfindung

Berlin, 20. Febr. (Von uns. Berliner Büro.) Der „Demokratische Zeitungsdienst“ veröffentlicht aus Anlaß der bevorstehenden Auslegung der Eingehungsgesetze für ein Volksbegehren in der Frage der Fürstenabfindung nachfolgende Mitteilung der Parteilitung...

Um Dr. Haslindé

Berlin, 20. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Der „Volksanzeiger“ verbreitete gestern: Der Ernährungsminister Dr. Haslindé würde nicht wieder auf seinen Posten zurückkehren und an seine Stelle würde voraussichtlich der frühere deutsch-nationale Abgeordnete Herr v. Richthofen-Eveslau treten...

Rückblick und Vorschau

Deutschland das „Paradies der Finanzminister“ — Steuermilderung und Preissenkung — Der Bruch mit der Theaurierungspolitik — Vetorecht gegen Ausgabegefälle — Die Verbundenheit von Staatsfinanzen und Privatwirtschaft

Der auch in Deutschland bekannte und angesehen englische Wirtschaftspolitiker Keynes, dessen freimütige Kritiken am Versailles-Vertrag zu einer Zeit, als er noch allen Siegerstaaten als hochheilig und unantastbar galt, großes Aufsehen erregten...

Daß der Ausschüßung der privaten Wirtschaft dem des Staates nicht parallel läuft, ist ohne weiteres erklärlich, denn Wirtschaftskrisen werden in der Regel viel langsamer überwunden, als sie hereingebrochen sind...

Ganz von selbst erhebt sich dabei die Frage, welchen Einfluss das neue Steuer-milderungsprogramm Dr. Reinholds auf die allgemeine Preisgestaltung ausüben wird...

Wenn dieser terminus technicus in die Erörterung geworfen wird, geschieht die auch aus dem Grunde, weil er von dem Gesamtkomplex der Soziallaken gehört, um bestenwillen sich dieser Tage im Haushaltsausschuss ein Zwist entsponnen hat...

bedürftig und erbarungswürdiges Ding! Ist aber das erkannt...

Es sage niemand, daß das alte Dinge sind, die goed, und wertlos sind...

An der Vahre Hr. Ab. Lange, des ehemaligen Karlsruher Philosophen...

Die Werkführerschule in Mannheim

Der Minister des Kultus und Unterrichts hat mit Erlaß vom 8. Januar nach Zustimmung durch den Stadtrat genehmigt...

Zum Eintritt in diese Schule, die auch als Höhere Gewerbeschule...

Leidensprüfung. Heute morgen wurde von Schiffen die Leiche des 21 Jahre alten Pianisten Edmond Barrat aus dem Binnenseen...

Die Pläne der Nordwestbahn

Kriminalroman von Erwin Hoffner

Copyright by Greiner u. Comp., Berlin W. 30

Nachdruck und Uebersetzungsrecht in fremde Sprachen vorbehalten

(Nachdruck verboten)

Herr Freymann — Sie haben mich heute in so freundlicher Weise eingeladen...

Kopf Freymann machte eine erstaunte Bewegung mit dem Kopf und beugte sich nach vorn...

Der Sprecher machte jetzt eine Pause, er hielt wie erschöpft inne in seiner Rede...

Herr — der Herr Präsident ist mir nämlich so etwas wie verpflichtet — es klingt vielleicht albern...

sich auch ein Zettel, in dem er von dieser Welt Abschied nahm...

Zwei Waldheime für die Mannheimer Jugend im Odenwald. Der Mannheimer Caritasverband wird in Kürze in Waldhausen...

Wert keine Orangenhälften weg. Vor einiger Zeit ereignete sich in einem Hause der Odenstraße ein schwerer Unfall...

Durch Sturz in die Badewanne schwer verbrannt. Gestern vormittag fiel in einem Hause in der Trautweinstraße ein 1/2 Jahre...

Mit Kaffee verbrüht. Gestern abend hat sich in einem Hause der Hofenstraße ein 3 Jahre altes Mädchen durch Umschütten einer...

Ein Zusammenstoß ereignete sich gestern nachmittag am Aufgang zur Rheinbrücke...

Marktbericht

Der Markt hielt sich nach dem überhandnehmenden Falschungszuwachs...

lat und der Acker beim Kaffe; es gibt auch unarbeitslose Herinnen...

Nach den Feststellungen des Städtischen Nachrichtenamts vertrieben sich die Preise...

Veranstaltungen

Philharmonischer Verein. Das Konzert am 4. März wird festig u. eingetragener dirigieren...

Die Libelle als Bleibart. Nun ist die schmutzige Karlsruher Libelle ihren Katernern...

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with columns: Beobachtungen, Wind, Regen, etc. for various locations like Berlin, Köln, etc.

Verpödet eingetroffen wegen Blüßhag in den Tarm.

In verschiedenen Gegenden Badens kam es gestern zu Gewittern. Das Temperaturmittel lag um circa 9 Grad über dem Normalen...

Vorausprognose für Sonntag, 21. Febr., bis 12 Uhr nachts. Vorübergehendes Nachlassen der Niederschläge...

hieren? Ich war ja nicht Ebershaus, und ob der Mann verurteilt oder freigesprochen worden wäre...

Freymann lehnte sich einen Augenblick, aber nur einen Augenblick zurück und schloß die Augen...

„Gnädige Frau zu sprechen?“ Rolf Freymann fragte. Es war in der neunten Morgenstunde...

„So melden Sie mich ihr.“ (Fortsetzung folgt)

Ein Blick über die Welt

Deutschland das Land der Apfelsinen — Diebstahl im Stuttgarter Gewerbemuseum — Obstkonzernen gegen Skandal — Ein französischer Alchimist — Ein schwieriger Gerichtsfall — Das Testament im Jähwunder — Fangehe zur Verhütung von Selbstmorden — Der Tod eines berühmten Bergführers — Telefonscherze — Der Verlobungsring als Halsband

Deutschland

Sehr große Mengen von Apfelsinen und Mandarinen bei uns in Deutschland verzehrt werden, grenzt geradezu an Fabelhaftigkeit. Man würde es kaum für möglich halten, wenn es uns nicht die Statistik schwarz auf weiß beweise. Im ersten Halbjahr 1927 sind aus Spanien für 21 Millionen Goldmark Apfelsinen in Deutschland eingeführt worden, aus Italien für 14 Millionen. Das macht 35 Millionen Goldmark in einem einzigen halben Jahre. Auf ein Jahr verteilt, würde sich ein Apfelsinen-Verbrauch von 60 bis 70 Millionen ergeben. Die Zahl ist aber noch bedeutend höher, da die vielen Tausende von Früchten, die von Spanien nach holländischen Häfen gehen und erst von dort in Deutschland eingeführt werden, nicht mitgezählt sind. Doch der Verbrauch an den rotgelben Früchten in diesem Jahre keineswegs zurückgegangen ist, erwies die Tatsache, daß im ersten Halbjahr 1928 die Gesamttausfuhr Spaniens an Apfelsinen 30 Millionen Pf. betrug, wovon nach Deutschland ca. 18 Millionen Pf. verschifft wurden. Also beinahe die Hälfte aller exportierten Apfelsinen landet im deutschen Reich. Du kennst nicht das Land, wo die Zitronen blühen, aber jetzt kennst du auch das Land, wo die meisten „Goldorangen“ verzehrt werden.

Aus dem Würtembergischen Gewerbemuseum in Stuttgart sind zwei wertvolle Renaissance-Uhren abhandelt gekommen. Die eine von beiden ist eine turmähnliche Standuhr, verziert mit reichem Gravieren mit einem betruenen Goldgehäuse. Die Uhr zeigt zweimal die Jahreszahl 1565 und viermal die einschlägige Marke S. G. von Hans Gruber in Nürnberg. Bis 1906 war die Uhr in der Privatbesitzung von Gauth in Brüssel. Die zweite Uhr ist eine quadratische Tischuhr mit goldenen Reliefs (Wappensteinen) und reichem Gravieren. Auf der Bodenplatte mit Schloßplatte befinden sich die Signatur „Hans Hensfeldt fecit in Wien 1599“.

E. Delf hat Obst und Gemüse, die auf verschiedene Art konserviert worden waren, hinsichtlich ihrer Antisporobiumwirkung — oder was das heißt, hinsichtlich ihrer Vitaminderhaltung — an Pflanzen untersucht, worüber die „Landschau“ berichtet. Wenn man Zitronen, Orangen, Tomaten usw. längere Zeit auf 25—34 Grad abkühlt, in kalten sich Orangen auf, die Zitronen schmeckt, die anderen Früchte verlieren ihre Antisporobiumwirkung binnen 5 Monaten. Zitronen- und Orangenfrucht halten sich bei — 11 bis — 14 Grad gut, und zwar jener besser als dieser. Früchte, die in Schichten gepackt werden, halten sich gut. Selt, der ebenso behandelt wurde, war noch besser als bei Külturforschung. Zusätze von 0,06—0,09 Proz. Natriumsulfat legen die Antisporobiumwirkung herab. Die gewonnenen Erfahrungen können bei der Verprobung von Konservierungsmitteln und Forschungsunternehmen von großem Wert sein.

Frankreich

Ein französischer Gelehrter, Gabriel Casale, der in Douai wohnt, behauptet, das Geheimnis entdeckt zu haben, wie man Gold macht. Zum Beweis dessen zeigt er Goldbarren vor, die in seinem Privatbesitz durch einfache chemische Reaktion hergestellt worden sind. Der Gelehrte hat trotz allen Hohnes und Spottes sein Leben an die Aufgabe gesetzt, das Geheimnis der Alchimisten zu ergründen. Er hat die natürlichen Mineral- und Goldader genau untersucht und will dabei zu dem Schluß gekommen sein, daß Gold nichts weiter ist als eine einfache und natürliche Amalgamation (Verschmelzung). Er will auch die Bestandteile gefunden haben, aus denen sich das Gold zusammensetzt. Nach seiner Behauptung sind Silber, Antimon, Schwefel und Arsen die Elemente, aus denen sich der Stein des Weisen zusammensetzt. Ein Reife des Gelehrten, der auch bei den Versuchen mitwirkte, hat sich nach Paris begeben, um das Ergebnis einem wissenschaftlichen Ausschuss zu unterbreiten.

Das Schwurgericht in der französischen Stadt Bourges hat den ehemaligen französischen Soldaten Louis Lafauce zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt, weil er vor 6½ Jahren in der Nähe von Beauvois den Sergeanten Gerold Harzen, eines Angehörigen des amerikanischen Expeditionskorps, bei einer Schlägerei ge-

tötet hat. Zwei Kameraden des erschlagenen Sergeanten, die an der Schlägerei beteiligt waren, hatten die Leiche auf ein abseits gelegenes Feld getragen und sich dann aus dem Staube gemacht, weil sie fürchteten, durch die Untersuchung des Falles noch länger auf französischem Boden zurückgehalten zu werden. Die Leiche wurde später gefunden und durch die Erkennungszeichen identifiziert. Auch der Schuldige wurde in langwieriger Untersuchung ermittelt. Seiner Bestrafung stellt sich aber ein löbliches Hindernis in den Weg. Die amerikanische Botschaft in Paris hat nämlich festgestellt, daß es einen Sergeanten Gerold Harzen im amerikanischen Expeditionskorps niemals gegeben hat. Ein Briefwechsel von unendlicher Länge ist zwischen Paris und Washington hin und hergegangen, doch blieb es bei dem Ergebnis, daß man sich in Washington weigert, die Existenz des Sergeanten behördlich anzuerkennen. Die beiden amerikanischen Soldaten, die Zeugen des Vorganges waren, sind nicht mehr zu ermitteln, sonst wäre vielleicht Licht in das Dunkel zu bringen. Wenn der Franzose nun seine zwanzigjährige Gefängnisstrafe doch verbüßen muß, so geschieht es wegen Totschlags an einem Menschen, der nach behördlicher Ansicht überhaupt nicht existiert hat.

Schweiz

Im Jahre 1924 starb in Chaux-de-Fonds ein Mann namens G. Stauffer, der während seines ganzen Lebens durch erzieherische Tugenden und merkwürdige Lebensweise ausgezeichnet war. Er war nicht verheiratet und besaß ein Vermögen, das auf ungefährt zwei Millionen Franc geschätzt wurde. Stauffer hinterließ keine Erben mit Ausnahme einer Schwester, einer gewissen Frau Wälder, die in Wien wohnt. Kurz nach Stauffers Tode vernahm man, daß eine andere Frau namens Buewe behauptete, ihr Sohn sei ein Kind Stauffers. Sie strengte auch einen Prozeß an. Frau Buewe las dem Gericht einen Brief vor, der, wie sie angab, von Stauffer geschrieben worden sei und der ihr gewisse Rechte an seinem Vermögen zuerkennete. Die gesetzliche Erbin, Frau Wälder, beauftragte einen Schriftexperten, den Brief zu untersuchen. Der Graphologe kam zu dem Ergebnis, daß der Brief echt sein könne, sicher sei es jedoch nicht. Auf Grund dieser unschlüssigen Untersuchung legte Frau Buewe eine Reihe weiterer Schriftstücke, und so vor allem ein Testament vor, das sie im Friseur eines alten Jähwunders außerhalb der Wohnung Stauffers gefunden haben will. Eine zweite Untersuchung ergab, daß die Schriftstücke gefälscht sind. Frau Buewe ist inzwischen mit ihrem Sohn in Haft genommen worden. Frau Wälder hat die Auszahlung des Vermögens Stauffers verlangt, und dieser Tage wagt das Gericht auch daranzugehen, die Hinterlassenschaft an Frau Wälder zu übergeben, als plötzlich von Hamburg telegraphischer Bericht einlief, das erwähnte Testament Stauffers befände sich in Händen einer Frau von Himmelsleben, die auf die Erbschaft Anspruch erhebe. Stauffer habe einmal zwei Monate in Hamburg bei dieser Frau gewohnt und ihr seinerzeit sein ganzes Vermögen vererbt. Der Erbschaftsprozess kommt demnach in ein neues Stadium.

Italien

In Rom haben sich in der letzten Zeit die Selbstmordfälle so stark vermehrt, daß von der Behörde Maßnahmen dagegen ergriffen worden sind. Man hat zunächst den Verkauf von Gift und von starken Sublimaten durch die geistliche Verfassungen außerordentlich erschwert und damit einen Weg versperrt, den die Lebensüberdrüssigen mit Vorliebe gewählt haben. Umsonstige Salzwasserbäder sind aber die Fortsetzung auf dem Monte Pinio, von der aus ein Sprung in die Tiefe denselben Zweck erfüllt wie eine Dosis Gift. Aber auch hier hat man den Selbstmordlandstatten jezt den Weg versperrt. Der Gouverneur von Rom ließ nämlich unterhalb der Mauern ein dreieckiges und starkes Netz ausspannen, das genügend beschneit ist, um auch dem härtesten Sprung Hülfsleistung zu leisten. Als ebenfalls beliebte Methode bleibt nur noch der Sprung in den Tiber. Aber hier liegen ständig Fischer auf der Lauer, die mit ihren röhrenförmigen Booten sofort einen Rettungsversuch unternehmen, um sich eine Prämie zu verdienen. Des Romanisierens die Selbstmorde wird der Tod in Rom also sehr schwer gemacht.

England

In London ist ein Missetat am Werke, der sich ein Vergnügen daraus macht, mit Hilfe des Telefons seine Mitmenschen zum Belachen zu haben. Dem besten Streich, der ihm bisher geglückt ist, fiel der Direktor des Waterloo-Bahnhofs in London zum Opfer. Er wurde eines Tages früh angerufen und es wurde ihm mitgeteilt, daß der Prinz von Wales eine Reise nach Bournemouth zu unternehmen gedenke und daß dem fahrplanmäßigen Zuge ein Salonwagen angehängt werden möge. Der Auftrag wurde sofort ausgeführt und als die Schiffszeit kam, nahm der Direktor des Bahnhofs mit einigen höheren Beamten am Eingang Aufstellung, um den Prinzen würdig zu empfangen. Man wartete aber vergebens auf ihn und fesselte schließlich den Salonwagen wieder los. Als man sich dann mit dem St. James-Palace in Verbindung setzte, erfuhr man, daß die telefonische Bestellung des Werts eines Missetatens war. Die Polizei ist durch diesen Streich aufmerksam gemacht worden und hat weitere Nachforschungen angestellt. Dabei hat sich ergeben, daß dieser geheimnisvolle Telefonscherz schon seit längerer Zeit keine Streiche verübt. Er benutzt dabei eine inzwilchen ermittelte automatische Telefonzelle. Sein üblicher Scherz ist folgender: Er sucht aus dem Telefonbuch einen beliebigen Namen heraus, stellt die Verbindung her und erzählt dann, es bestehe die Absicht, in die Wohnung oder in das Geschäft des Angerufenen in der kommenden Nacht einzubrechen. Er mache davon Mitteilung, weil er sich mit der Häubterbande überworfen habe. In neun von zehn Fällen erreicht der „Missetat“ seinen Zweck. Der angerufenen Wohnungsinhaber oder Geschäftsmann gerät in Angst, alarmiert die Polizei, es entsteht ein großes Hui und Hür und eine Reihe von Menschen verbringen eine schlaflose Nacht, um vergebens auf die angekündigten Verbrecher zu warten. Der „Missetat“ hat es besonders auf läbliche Geschäftsleute abgesehen. Der Polizei ist es bisher noch nicht gelungen, dem Mann auf die Spur zu kommen.

Der Verlobungsring hat seit unendlichen Zeiten seinen unerschütterlichen Platz an der Hand, und zwar am rechten Finger der linken Hand. Die sichere Form ist der Rade unterworfen. Anzeigen ist der Rade breit, am besten schmal, am besten mit einzelnen ohne Ornamenten. Statt des Goldes wird auch Platin, das edlere Metall, verwendet. Bisher ist aber noch niemand auf den Gedanken gekommen, dem Ringfinger den Rade freizugeben zu machen, den er stets angenommen hat. Deht macht aber die Rade auch davon nicht weicht. Im Jahre 1926 hat die Braut vielleicht dazu über, den Verlobungsring nicht mehr am Finger der linken Hand, sondern als Halsband zu tragen. In den Juweliergeschäften werden derzeit Platin zum Verkauf bereit gehalten. Sie sind aus Gold und genau so gefaltet wie der Verlobungsring, entweder mit glatter Oberfläche oder Gravierung. Der Verkauf ist unbehindert angebracht, bei Luxusringen durch einen Edelstein maskiert. Die ersten Verluste dieser neuen Verlobungsringe in Rade zu bringen, sind in England gemacht worden. Die Londoner Wälder behaupten hat einbeinend mit dieser neuen Art des Verlobungsringes. Ob die Rade sich durchsetzen wird, ist allerdings eine andere Frage. Bisher hat sich noch keine Braut dazu verstanden, ihr am Gisaana zu verhehlen. Aber da es sich um eine neue Mode handelt, wird es über nicht an Anbängerinnen fehlen, die sie mitmachen.

Kamille für's Haar

Seit uralten Zeiten schätzte man die anregende Wirkung der Kamille auf die Kopfhaut. Von der anstaltlichen und zutunenden Verwendung reiner Kamillen ist man aber längst abgetommen, seitdem in dem bekannten Kopfwaschpulver „Schäumen mit dem schwarzen Kopf“ mit Kamille ein Mittel von anstaltlichem, aromatischem Duft gegeben ist, das die kräftigende Wirkung der Kamille mit durchdringender Reinigungskraft verbindet und dem Haar glänzendes, volles Aussehen verleiht. Das edle Kamille trägt sich die weltbekannte Schutzmarke „Schwarzer Kopf“.

Ursprünglicher Hersteller: Hans Schwarzkopf, Berlin-Dahlem.

Das Geheimnis liegt im Rohstoff-Einkauf

Den Betrag überweisen
den 20.26. AM 5

4400

Telegramm. zuban munich = München.

Deutscher Reichstelegraph München.

Caravalla 1928

eine million kilo bester xanthi mahala kir zichna

seres drama sarichaban bereitgestellt + ausfuhr.

erschwerungen aufgehoben + preise sehr günstig da

65 % manipulationsspesen gespart und verwendung

abgefertigt + schlägt gesamte konkurrenz + mehmed +

Lucy Doraine 53

verbesserte Mischung trotz Steuererhöhung.

PERSIL

Seine Vorzüge
kennen Sie!

Warum nutzen
Sie sie nicht aus?

Wenden Sie es richtig an
und Sie sind doppelt zufrieden!



Man löst Persil vor dem Zugeben **kalt** auf (niemals heißes Wasser nehmen!)

Diese Lösung kommt in den gleichfalls mit **kalt**em Wasser gefüllten Kessel.

Die Wäsche kommt in die kalte Lauge und wird eine Viertelstunde gekocht. (Umrühren nicht vergessen!)

Zum Schluss: Spülen! erst heiss - dann kalt!
Fertig ist das Waschen!

Überzeugen Sie sich bitte selbst, verehrte Hausfrau, nur Sie haben ja den Nutzen davon, niemand anders. Einzige Voraussetzung ist, daß Sie Persil allein verwenden, ohne jeden Zusatz von Seife und Seifenpulver.

1 Paket reicht für 2½ - 3 Eimer Wasser.

Zum Weichmachen des Wassers verrührt man vor Bereitung der Lauge einige Handvoll **Henko Bleich-Soda** im Kessel. - Auch zum Einweichen ist **Henko Bleich-Soda** unübertroffen.

Preis für das Paket Persil 45 Pfennig.

Vertreter für Mannheim und Umgebung: Robert Mayer, Mannheim, Luisenring 60, Tel. 8865.

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Wirtschafts- und Börsenwoche

Belebung in der Schwerindustrie / Geldspannung und Kreditfrage / Die Finanzierung des Wohnungsbaus

Wenn es zutrifft, daß die Höhe des Verbrauchs an Eisen und Kupfer die wichtigsten Kennzeichen jeder Konjunkturumkehrung sind...

Die Denkschrift des Reichsarbeitsministeriums über die Förderung der Bauwirtschaft hat zu lebhaften Diskussionen über die Zweckmäßigkeit der angeführten Vorschläge geführt...

Ein weiterer Faktor, der eine günstige Wirkung auf den Bauwirtschaft ausüben in der Lage ist, kann in den Vorkäufen gesehen werden...

Missionen hingeben, wenn man bedenkt, daß die Spareinsagen Ende 1925 nur etwa ein Zehntel des Vorkriegsstandes ausmachten...

Die deutschen Börsen bekamen in der letzten Woche zum ersten Male die Schattenseiten der Zuwanderung großer amerikanischer Kapitalien nach den deutschen Wertpapiermärkten zu spüren...

Die Gemeinschaft Süddeutscher Zuckerraffinerien, die heute in Heidelberg abgehaltenen Besprechung der Vertreter der einzelnen Gesellschaften über die geplante Fusion konnte eine Einigung hinsichtlich verschiedener Punkte nicht erzielen...

Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr. Die Rheinische Elektrizität AG in Mannheim war bisher mit 2175 Aktien bei der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr, beschäftigt...

Börsenberichte vom 20. Februar 1926

Mannheim Schwäbisch

Das Geschäft an der heutigen Börse war sehr gering, die Kurse im großen Ganzen behauptet. Etwas niedriger waren Hypothekenbank-Aktien angeboten...

Frankfurt stilllos

Die Börse eröffnete in etwas festerer Haltung auf Wochenabschlüssen und in Erwartung einer weiteren Diskontierung. Später war die Haltung wieder schwächer...

Berlin nicht einheitslich

In den letzten Tagen scheint die Realwertespekulation ziemlich große Abgaben gemacht zu haben. Denn diese bestand zu Beginn entschieden der Bedingungsfrage, was ja der Wochenabschluss Anlaß gegeben haben mag...

XXV. Pfälzliche Gänse-Auktion

Man schreibt uns aus Ludwigschafen, 19. Februar: Auf der heutigen XXV. Pfälzlichen Gänse-Auktion gelangten sämtliche Januar-Gänse, Raib- und Hammelfelle der Pfalz zum Verkauf...

Berauscher, Drucker und Verleger: Druckeri Dr. Gsch. Neue Mannheimer Zeitung, S. u. S. 6, Mannheim, E. G. 2. Direktion: Ferdinand Grome.

Kurszettel: Aktien und Auslandsanleihen in Prozenten. Die mit T versehenen Werte sind Terminkurse.

Frankfurter Dividenden-Werte.

Bank-Aktien: D. Hypothekbank, D. Bau- u. Bod. Bau- u. Bod., D. Bau- u. Bod.

Bank-Aktien.

Bank-Aktien: D. Hypothekbank, D. Bau- u. Bod. Bau- u. Bod., D. Bau- u. Bod.

Industrie-Aktien.

Industrie-Aktien: D. Hypothekbank, D. Bau- u. Bod. Bau- u. Bod., D. Bau- u. Bod.

Freiverkehrs-Kurse: Reichsbank, Reichsbank, Reichsbank.

Berliner Dividenden-Werte.

Transport-Aktien: D. Hypothekbank, D. Bau- u. Bod. Bau- u. Bod., D. Bau- u. Bod.

Bank-Aktien.

Bank-Aktien: D. Hypothekbank, D. Bau- u. Bod. Bau- u. Bod., D. Bau- u. Bod.

Industrie-Aktien.

Industrie-Aktien: D. Hypothekbank, D. Bau- u. Bod. Bau- u. Bod., D. Bau- u. Bod.

Berliner Freiverkehrs-Kurse: Reichsbank, Reichsbank, Reichsbank.

Berliner Festverzinsliche Werte.

a) Reichs- und Staatspapiere: Reichsbank, Reichsbank, Reichsbank.

b) Ausländische Rentenwerte.

b) Ausländische Rentenwerte: Reichsbank, Reichsbank, Reichsbank.

Frankfurter Festverzinsliche Werte.

Frankfurter Festverzinsliche Werte: Reichsbank, Reichsbank, Reichsbank.

National-Theater Mannheim
Vorstellung Nr. 195
Sonntag, den 21. Februar 1926
8. Morgenveranstaltung:
Theater und Kino
(Vortrag: Dr. Kurt Probus Berlin)
Anfang 11 1/2 Uhr Ende nach 12 1/2 Uhr

Sonntag, den 21. Febr. 1926
Vorstellung Nr. 196, Miets E, Nr. 23
Biegfried
Zweiter Tag des Bühnentests „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Spielleitung: Karl Max
Musikalische Leitung: Ferdinand Wagner
Gesamtmusikdirektor des Landestheaters Karlsruhe als Gast.
Anfang 6 Uhr Ende nach 10.30 Uhr
Personen:
Alfred Fährbach
Arthur Heyer
Hans Bahling
Christin Köcker
Mathias Frank
Emilia Possart
Anne Karasek
Gusta Hecken

Neues Theater im Rosengarten
Vorstellung Nr. 81
Sonntag, den 21. Februar 1926
S.V.B. Nr. 3001-1020, 3011-3030, 3031-3060, 3061-3090, 4120-4130, 4131-4133, 4901-4908, 4945 bis 4950, 4951-4955. - F.V.B. Nr. 2000-2082, 2089 bis 2150, 2901-2990.

Irregaren der Liebe
Schwank in drei Akten von Hans Sturm
In Szene gesetzt von Peter Stanchina
Anfang 7.30 Uhr Ende gegen 10 Uhr
Personen:
Georg Köhler
Alice Dröller
Peter Stanchina
Eugen Aberer
Helene Leydenius
Walter Sack
Julie Sanden
Schauspielwart: Ema Arndt
Nach dem zweiten Akt größere Pause

Der Sonntag-Abend im Nibelungensaal
Morgen Sonntag abends 8 Uhr 101
Kleine Preise (Karten ab 50 Pfg.)
Bun e Tänze ausgeführt von
Lida Wolkowa
Liselott Kaumanns
Eugen Poransky
Homann-Jazzband
Kein Wirtschaftsbetrieb.
Kasse im Rosengarten 11-1, 3-5 Uhr.

QUANTITÄT WÄSCHE
Speck's Wäsche
bietet Gewähr für un-
angenehmste Wäsche und
Wäsche aus bestem
Rohmaterial, d.h. größte
Haltbarkeit und leichte
Waschbarkeit. Es ist
die Bezugsquelle der
praktischen Hausfrau.
C 1, 7. 2122

Vereinigte Konzertleistungen
U. m. b. H.
24. Februar, Mittwoch, abends 8 Uhr
Casino R. 1, 1
Goethe-Homer-Abend
Walther Sedlmayer
Karten Mk. 3.50, 2.50, 1.50, 1 — einschl. Steuer.

28. Februar, Sonntag, abends 8 Uhr
Vereinigungssaal Rosengarten
H. Lustiger Abend
Prof. Marcell Salzer
Karten Mk. 3.50, 2.50, 1.50, 1 — einschl. Steuer
1. März, Montag, 2. März, Dienstag
Vereinigungssaal, jeweils 8 Uhr
2 Vorträge Prof. Joh. Itten
1. Rhythmische Atmung und gesteigerte Lesenskraft
2. Körperkultur und ägyptische Heilgymnastik
Dauerkarten Mk. 3.—, 1.50, Einzelkarte Mk. 2.—, 1.—, Anschließend 3. 4., 5.
3. März Kuriosität: rhythmische Atmung mit prakt. Übungen

3. März, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr
Casino R. 1, 1
Außerordentlicher Kammermusik-Abend
Felix von Weingartner
Kergl-Quartett Mannheim
Schubert, Oktett op. 16, Weingartner Oktett op. 13 — Am Pflgel der Komponist
Karten Mk. 6.—, 4.50, 3.50, 1.50 einschl. Steuer
23. Februar, Dienstag, abends 8 Uhr
Saal des Hospiz, P. 4, 8/9
2. Passionsvertrag
Pianist: Rud. Mayer, Mannheim
Eine unheimliche Tat
(Iesus und Judas).
Karten für alle Vorstellungen in den Vorverkaufsstellen der V.K.L., K. Ferd. Heckel, O. 3, 10, Mannheimer Musikhaus, P. 7, 14a, Blumenhaus Tattersall, Schwetzingenstr. 16 und an der Abendkasse

V. K. L.
Kluge Eltern
schicken ihre schulemüden Söhne Töchter, die am **1. April** beginnen.
Osterkurse
der Fritzl-Handelschule
Dr. Knoke
staatlich geprüft. Diplom Handelslehrer Friedrichsplatz 3, (d. Rosengarten).
Bel-eug vom theor. Unterricht der öffentl. Fortbildungsschule.

Alte Pfalz, P 2, 6
Telephon 5846 1542
Sonntag abend
Jazz-Band
Erstkl. Küche, ff Weine.

Volks-Singakademie E. V.
M. G. D. A. S.
Leitung: Prof. Arnold Schattschneider.
Dienstag, den 9. März 1926
abends 8 Uhr
im Nibelungensaal
Sinfonie-Konzert
mit dem verstärkten
Nationaltheater - Orchester.
Solisten
Celeste Choß-Groenevelt, Berlin
Wally Kirsamer, Frankfurt.
Liszt: II. Konzert in A-dur.
Bruckner: VII. Symphonie in E-dur.
Ph Hipp: Friedensmesse, für Soli, Chor, Orchester und Orgel.
Solist: Konzertmeister Kergl.
Orgel: Wilhelm Krauß.
Die Mannheimer Presse schreibt über die Aufführung der Messe am 16. Nov. 1925: „Die Aufführung war schüchtern musikalisch.“ — „Die V. S. A. ist eine Truppe der Schönheit und Reife.“ — „etwas klinglich vornehm abgetönt ist kaum denkbar.“ — „Die Aufführung des V. S. A. ließ das Werk zum Erlebnis werden.“
Die Karlsruher Presse schreibt: „Es dürfte jetzt keine Chorvereinigung in Deutschland geben, die das Werk klassischer u. überwindlicher zu Gehör bringen könnte.“ — „Den gewaltigsten Eindruck, den man sich nur denken kann, hinterließ die Aufführung des imposanten Werkes.“ — „Niemand sonst kann überhört nicht gestungen werden. Den Sinnklang dieses Chores verliert man nicht mehr aus dem Ohr.“ 1464

Bühnenvolksbund
„Die Meerfahrt“
von Franz Johannes Weinrich
ein epochenmachendes Werk auf dem Gebiet der gegenwärtigen deutschen Erzählungsliteratur, erschienen im Verlag des Bühnenvolksbundes, Berlin W 68, zu beziehen in Gansheim zum Preis von Mk. 4.50, kartoniert zum Preis von Mk. 5.80 durch die ständige Geschäftsstelle des Bühnenvolksbundes G 8 14

Großwäscherei Peter
Käfertal, Tel. 2278
Pfundwäsche trocken **25 Pfg.**
Bügel- und Stärkewäsche
Freie Abholung. — Ohne scharfe Mittel
Jeder Posten wird getrennt behandelt.

Maß - Anfertigung
der gesamten **Damen-Garderobe**
Fischer
Depeschenschneiderei Rheindammstr. 35

Philharmonischer Verein Mannheim.
Musensaal, Donnerstag, den 4. März, 7 1/2 Uhr
IV. KONZERT
Das Orchester des Mannheimer Nationaltheaters
Leitung:
Felix Weingartner
1. Schubert, Fantasie F-moll, instrumentiert von Felix Motil.
2. Weingartner, Symphonie No. 5, C-moll.
3. Beethoven, Symphonie Eroica.
Karten von Mark 2—7 bei Heckel, Musikhaus, Pfeiffer und an der Abendkasse.

Restaurant - Weinstube
im Hotel **Bauhütte** D 4, 11
Inh.: A. Hütel
Sonntag, 21. Februar 1926
Mittag - Essen - Abend
1.50 **Burgbrühsuppe**
Kartoffel & in Borsy
Torte
2.50 **Burgbrühsuppe**
Omelette mit Geflügelbraten
Roastbeef garniert
Torte
Spezialität:
Bauhütteplatte
für 2 Personen
3.50
1.50 **Krautrolle** m. Einlage
Vaprillfleisch mit Spaghetti
Schokoladecreme
2.50 **Krautrolle** m. Einlage
Fischmayonnaise
Beefsteak à la Mayer
Schokoladecreme
Warme u. kalte Speisen nach der Karte in reicher Auswahl

MOTALIN
der neue Autobetriebsstoff
(der J. G. Farbenindustrie A-G Ludwigshafen a. Rh.)
Kein Verrussen — kein Klopfen d. Motors mehr
höhere Leistung - höh. Zugkraft - Spars. Verbrauch
Liter **39 Pfg.** 5362
Wolf & Diefenbach
Friedrichselderstrasse 51 u. N 7 Nr. 7

Gesichtshaare
Lulise Maier
Institut für Gesichtspflege — 11/12. Fraktion — Beratung kostenlos.
Aerztl. Empfehl. — Zahn-, Danksch. — spricht, tags, v. 9-7 Uhr.
Warsen, Leberflecken entfernt mittels Elektrolyse unter Garantie durch anerkannt erfolgreiches Verfahren.
:: Einzig bewährte Methode ::
gegenüber Landauer 502
Mannheim, P 1, 6 1 Treppe
Beratung kostenlos.

Bergebe den begründeten Kleinertrieb des Wuchers!
Juristischer Ratgeber
(Preis 1 Mk.)
enthält die Gesetze betr.: Vererbungsrecht, Ehe- u. Erbschaftsverträge, Scheidung u. altes Kapital 50-100 Mark. 1522
Albert Roedelius, München, Schellingstr. 91.
Junge Damen und Herren, die **Bühnentänzer** werden wollen, erhalten billige Hofe u. gründliche Ausbildung. Schriftchen unter E. 2. 50 an die Geschäftsstelle.

Wir beginnen den Kampf mit der
Lernarbeit nicht müde
Mannheimer **Adressbuch**
Anmerkungen können jetzt schon aufgenommen
werden an der Kasse
Dr. Hermann Dr. Harab, E 6. 2

